

ANFRAGE Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Dr. Thomas Müller (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 6. März 2013	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	49. Plenarsitzung Gemeinderat 09.04.2013 1399 34 öffentlich
Groß-Fotovoltaik-Anlage in Karlsruhe		

1. Sind den Feuerwehren Groß-Fotovoltaik-Anlagen auf Gebäuden im Stadtgebiet bekannt?
2. Wird die Branddirektion bei der Planung von Anlagen mit einbezogen?
3. War oder ist es erforderlich, dass die Rettungskräfte der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr intern geschult werden?
4. Ist es sinnvoll, Gebäude mit den Leistungsdaten der Anlage im Außenbereich zu kennzeichnen oder gibt es einen Plan, in dem die Anlagen eingetragen werden?

Sachstand/Begründung:

Rund eine Million Fotovoltaik-Anlagen sind zwischenzeitlich in Deutschland installiert, viele davon auf Firmengebäuden. Fotovoltaikanlagen tragen nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern erlauben es, je nach Einspeisungshöhe ins öffentliche Netz, wirtschaftliche Vorteile zu generieren.

Voraussetzung ist aber eine Planung und Bauausführung auf dem aktuellen Stand der Technik sowie eine regelmäßige Wartung, um im Brandfall die Schadensgefahr zu verringern.

Bei einem Brand einer Fotovoltaik-Anlage, die den Einsatzkräften nicht bekannt ist, bewegen diese sich in vielfach völlig verqualmten Räumen, ohne zu ahnen, dass sie dort noch auf stromführende Anlagenteile oder Kabel treffen können. Die Wahrscheinlichkeit von Personenschäden bei den Rettungskräften ist dadurch erhöht.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Tilman Pfannkuch

Thorsten Ehlgötz

Dr. Thomas Müller

Rainer Weinbrecht

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

22. März 2013